

Die Martinstube in der Mainzer Altstadt

Höchstens genüssliches Schweigen

„Wer nicht zu sagen hat, der sollte lieber gut essen, anstatt zu reden.“ Diesen Spruch von Ernst R. Hauschka findet man mitten in der Speisekarte der Mainzer Martinstube. Und das obwohl man hier doch beides gerne macht: essen und reden. Manchmal werden hier sogar gewichtige Reden geschwungen, sitzen hier doch viele, die sich sonst eher im rheinland-pfälzischen Landtag tummeln. „Mittags ist eigentlich immer sehr viel los. Denn anstatt in die Kantine zu gehen, kommen meine Gäste lieber hier her“. Inhaber und Küchenchef Sebastian Kluth fördert dies auch – und zwar mit einem wechselnden Mittagstisch für 5,50 Euro. Von der Maischolle bis hin zu Spaghetti Verdura kommen hier jeden Tag frische Leckereien auf den Tisch. „Was es aber genau gibt, das entscheide ich erst morgens beim Einkaufen. Und dann steht es bei mir auf der Internetseite.“ Wem die Auswahl damit zu klein ist, der kann sich immer noch an der Wochenkarte oder der „kleinen“ Karte festhalten. Hier stehen so bodenständige Gerichte wie Handkäs mit Musik – immerhin ist Kluth geborener Mainzer – neben so feinen wie irischem Wildlachs vom Grill an Wildreis mit Hummersauce und Flusskrebse. Wer gut isst, will auch gut trinken, dass weiß der 26-Jährige genau. Und weil er aus Rheinhessen stammt, werden auch fast ausschließlich Weine aus der Region angeboten – und zwar immer Beschreibung.



Sebastian Kluths Leidenschaft sind die Dessert.

„Mein Restaurant ist ein Familienkonzept“, erklärt Kluth. Seine Eltern, sein Bruder, dessen Freundin, sein Cousin und Kluths Lebensgefährtin Sandra sind alle mit an Bord. Deswegen ist auch der Service so klasse. Oder wie Kellner-Cousin Oliver sagt: „Wenn sich die Gäste wohlfühlen, dann hab' ich meinen Job gut gemacht.“

.....
 Restaurant Martinstube,
 Mitternacht 18, 55116 Mainz,
 Telefon: 061 31/3 46 39,
 www.martinstube.de;
 Öffnungszeiten: mo-fr 11.30-14.30
 Uhr und 17-1 Uhr, Samstag und
 Sonntag Ruhetag;
 Hauptgerichte von 5 bis 16,50 Euro,
 Wasser 0,25 | 1,80 Euro, Bier ab
 2,10 Euro, Wein 0,2 | ab 2,80 Euro.



Die italienische Fenchel-Salami macht das „Abendbrot“ zu einer kulinarischen Reise in den Süden. (Fotos: Markus Tratschitt)